

ANMELDUNG

ANMELDUNG zu den kostenlosen Fortbildungen:

Anmeldungen sind nur über die Homepage www.gewaltpraevention-noe.at/herbst2025 möglich! Bitte melden Sie sich für jede einzelne gewünschte Fortbildung an. Nur die **FREIGABE Ihrer Anmeldung durch die Fachstelle für Gewaltprävention** sichert Ihnen einen **Fixplatz** in der jeweiligen Fortbildung.

ANMELDUNG für LEHRKRÄFTE:

Anmeldungen sind nur über die Homepage www.gewaltpraevention-noe.at/herbst2025 möglich. Bitte melden Sie sich für jede einzelne gewünschte Fortbildung an. Nur die **FREIGABE Ihrer Anmeldung durch die Fachstelle für Gewaltprävention** sichert Ihnen einen Fixplatz in der jeweiligen Fortbildung.

Bei jeder Fortbildung finden Sie auch die jeweilige **Lehrveranstaltungsnummer** angeführt, mit der Sie diese Fortbildung **im PH Online System** der Pädagogischen Hochschule NÖ buchen können. Durch die **zusätzliche Buchung** im PH Online System ist gewährleistet, dass Ihre Schulleitung Ihr Fortbildungsansuchen freigeben und Ihren Dienstreiseantrag bzw. Ihre Reisekostenabrechnung genehmigen kann. Bitte beachten Sie, dass zuvor jedoch eine Fixplatzzusage der Fachstelle für Gewaltprävention erfolgt sein muss damit die kooperativen Ressourcen verlässlich zur Verfügung stehen.

VORWORT



Die Gewaltprävention ist eine wichtige Querschnittsaufgabe in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – im schulischen, außerschulischen und ehrenamtlichen Bereich.

Sie betrifft Ihren Alltag im Bildungsbereich, bei den Freizeitaktivitäten, innerhalb Ihrer sozialen Beziehungen, aber auch im Bereich der Gesundheit.

Aus diesem Grund benötigt es für sehr viele Berufsgruppen Fortbildungen in der Gewaltprävention, in denen es primär um die Vermittlung von Wissen und Methoden geht, um einerseits die Anzeichen von Gewalt zu erkennen und andererseits den Betroffenen bestmögliche Unterstützung bieten zu können.

Es freut mich, dass die Fachstelle für Gewaltprävention im Herbst 2025 wieder kostenlose Workshops durchführt. Ich bedanke mich für Ihr Engagement im Bereich der Kinder- und Jugenderziehung und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude bei Ihrer wichtigen Tätigkeit!

Ihre
Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin

KONTAKT

Fachstelle für Gewaltprävention

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Familien und Generationen (F3)
Landhausplatz 1, Haus 9
3109 St. Pölten
E-Mail: gewaltpraevention@noel.gv.at
www.gewaltpraevention-noe.at



Fachstelle für Gewaltprävention



EINLADUNG

zu den Fortbildungsveranstaltungen Herbst 2025

Save the Date: 12.11.2025 PH NÖ Campus Baden
„SELBSTbestimmt Handy& Co. – Tagung zur gemeinsamen Verantwortung in Bildung und Gesellschaft“
Weitere Infos und Anmeldemöglichkeit ab September 2025 auf www.gewaltpraevention-noe.at



Thema:

Mobbing – Hinschauen und Handeln!

„No Blame Approach“ –

Ansatz ohne Schuldzuweisung



2 Termine zur Auswahl!

Dienstag, 30. September 2025 | 9:00 – 17:00 Uhr

Regierungsviertel St. Pölten

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1A, 2. Stock, Mostviertelsaal

Lehrkräfte Anmeldung: LV Nr. 321F5SAK20 oder

Mittwoch, 3. Dezember 2025 | 9:00 – 17:00 Uhr

Pädagogische Hochschule NÖ Campus Baden

2500 Baden, Mühlgasse 67, Seminarraum HEG08 Constantia

Lehrkräfte Anmeldung: LV Nr. 321F5WAK03

Inhalt: Da es sich bei Mobbing nicht um einen Konflikt, sondern um ein kaum zu durchschauendes Gruppenphänomen handelt, brauchen wir eine klare Intervention, um Mobbing unter Kindern und Jugendlichen kompetent zu begegnen und nachhaltig zu stoppen. Der „No Blame Approach“ ist ein sehr gut evaluiertes Handwerkszeug. Er arbeitet ziel- und ressourcenorientiert und bindet sowohl die Akteurinnen und Akteure wie auch unbeteiligte Mitschülerinnen und Mitschüler aktiv in den Lösungsprozess ein. Weg von Schuldzuweisung und Beschämung hin zu wertschätzender und lösungsorientierter Verantwortung.

Ziel: Sie können den „No Blame Approach“ kompetent anwenden und Mobbing zeitnah und nachhaltig lösen.

Inhalt: Mobbing erkennen und von Konflikten unterscheiden können. Training der drei Schritte des „No Blame Approach“, Prävention und Nachbereitung.

Voraussetzung: Interesse, einen systemisch orientierten Interventionsansatz zu trainieren, um diesen als Lehrperson, pädagogische oder psychosoziale Fachkraft anzuwenden. Empfohlene Unterlagen: Seminarbuch „No Blame Approach“ kann im Rahmen der Fortbildungen, wie auch weitere Materialien, erworben werden (Kosten pro Buch € 18,00).

Referentin/Referent: ein **Leitungsmitglied** von „Team Präsent – Institut für Gewaltprävention und Beziehungskultur“; nähere Informationen unter <http://www.team-praesent.at/>



Thema:

Digitale Verführung – Radikalisierung, Propaganda und Einflussnahme im Netz

Montag, 6. Oktober 2025 | 14:00 – 18:00 Uhr

Pädagogische Hochschule NÖ Campus Baden

2500 Baden, Mühlgasse 67, Seminarraum HOG 102 Scientia

Lehrkräfteanmeldung: LV Nr. 321F5WAK02

Inhalt: In diesem Workshop mit André Wolf erhalten Teilnehmende fundierte Einblicke in aktuelle digitale Strategien extremistischer Akteure. Thematisiert werden Formen politischer Propaganda, die Rolle von Influencern und Online-Predigern sowie gezielte Anwerbung Jugendlicher über soziale Medien. Der Workshop beleuchtet Mechanismen wie Microtargeting, psychologische Trigger und niederschwellige Zugangspunkte mit denen junge Menschen für radikale Strömungen gewonnen werden sollen. Anhand praxisnaher Beispiele wird aufgezeigt, wie subtil digitale Manipulation funktioniert – und wie man ihr entgegenwirken kann. Ziel ist es, Lehrkräfte und Fachkräfte der außerschulischen Jugendarbeit für Gefahren im Netz zu sensibilisieren und sie im Umgang mit betroffenen Jugendlichen zu stärken.

Referent: André Wolf, Autor, Blogger und Social Media Experte im Zusammenhang mit der Aufdeckung von Falschmeldungen, nähere Infos: Mimikama – Verein zur Aufklärung über Internetmissbrauch, <https://www.mimikama.org/>

Thema:

Herausforderndes Verhalten von Teenagern und Jugendlichen im beruflichen Alltag

Montag, 13. Oktober 2025 | 9:00 – 17:00 Uhr

Regierungsviertel St. Pölten

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1,

Haus 1A, 2. Stock, Industrieviertelsaal

Lehrkräfteanmeldung: LV Nr. 321F5WAK04

Inhalt: Es kommt mitunter vor, dass Teenager und/oder Jugendliche uns durch ihr Verhalten zur Verzweiflung bringen und wir in unseren Interventionsversuchen an unsere fachlichen und persönlichen Grenzen stoßen. Ziel dieses Seminars ist es, anhand von theoretischen Inputs, praktischen Übungen, Gruppenarbeiten und Diskussionen Optionen zu erarbeiten, die uns zurück in die Handlungsfähigkeit bringen.

Referenten: ASP Christian Reiner, Antigewalttrainer, akad. Kultur- und Sozialpädagoge, Antigewalt-/Konfrontativer Ressourcetrainer, Workshop- und Seminarleiter, Geschäftsführer Rettet das Kind, Landesverband Wien und

Mag.(FH) Christian Dworzak-Jungherr, Antigewalttrainer und konfrontativer Ressourcentrainer; nähere Informationen unter www.rdk-wien.at, <https://www.wienxtra.at/ifp/referent-innen-gewaltpraevention/#c2625>

Thema:

Selbstwertstärkung von Kindern und Jugendlichen – Methoden, die stark machen!

Donnerstag, 23. Oktober 2025 | 9:00 – 17:00 Uhr

Bildungshaus St. Hippolyt,

3100 St. Pölten, Eybnerstraße 5, Tagungsraum 1

Lehrkräfteanmeldung: LV Nr. 321F5WAK05

Inhalt: Aufgrund der Nutzung von Sozialen Medien und den Herausforderungen der Zeit, kommt es bei Kindern und Jugendlichen vermehrt zu Unsicherheiten mit den Themen Selbstwahrnehmung, Identität, Rollenbilder und Selbstbewusstsein. Erfahrungen mit Abwertung durch andere Personen/Gruppen, Bodyshaming, Hassnachrichten, Grooming bis hin zur Erpressung sind im Alltag bei Kindern und Jugendlichen keine Seltenheit mehr geworden.

Im Rahmen unseres Workshops wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie wir den Selbstwert von Kindern und Jugendlichen stärken können. Dabei beschäftigen wir uns mit den Themen der Wahrnehmung, des Körperbewusstseins und des Stärkentrainings. Es werden verschiedene Methoden vorgestellt, ausprobiert und Möglichkeiten der Selbstreflexion gegeben.

Referentinnen: Mag.^a(FH) Cornelia Gundacker, Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin und Trauerbegleiterin und

Anna Brodacz, BA, Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin und Theaterpädagogin, nähere Infos: KRAFTSPIELE Selbstwertstärkung. Selbstvertrauen. <https://kraftspiele.at>



Thema:

Missbrauchs-dynamik: erkennen, verstehen, handeln

Dienstag, 25. November 2025 | 9:00 – 17:00 Uhr

Pädagogische Hochschule NÖ Campus Baden

2500 Baden, Mühlgasse 67, Seminarraum HEG08 Constantia

Lehrkräfteanmeldung: LV Nr. 321F5WAK06

Inhalt: Was bedeutet es für ein Kind, sexuelle Gewalt zu erleben? Welchen Dynamiken sind betroffene Kinder ausgesetzt und wie kann sexueller Missbrauch erkannt werden? Das Seminar bietet einen Überblick zu diesen und weiteren Fragen.

Themen:

- Formen & Prävalenz sexueller Gewalt an Kindern
- Dynamik und Symptome - sexuelle Gewalt an Kindern erkennen
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen
- Täterinnen-/Täterstrategien bei sexuellem Missbrauch
- Folgen sexualisierter Gewalterfahrung
- Betreuung und Begleitung von Kindern nach dem Erleben von sexueller Gewalt

Im Seminar werden diese Themen auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Handlungsmodelle vorgestellt. Den Teilnehmenden soll ein Verständnis davon vermittelt werden, was in Kindern vorgeht, die sexuell missbraucht werden, was es für deren Angehörige bedeuten kann und welche Interventionsmodelle es gibt.

Methoden: Vortrag, Diskussion, Plenum, Übungen

Referentin: Mag.^a Anna Kröger, Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie) im „die möwe“ Kinderschutzzentrum Wien, nähere Infos unter <https://www.die-moewe.at>

